

Infos zur «Jahrhundert-Chance»

MA → MITTWOCH, 26. OKTOBER 2011 2

In Siebnen bewegt sich was. Im Rahmen eines weiteren Themenabends orientierten Pietro Imhof, Präsident des HGV Siebnen, und Leo Jaeggi über die geplante neue Verkehrsführung von der Bahnhofstrasse in den Grossekreisel sowie über das neue Dorfzentrum.

Von Paul Diethelm

Siebnen. – Ziel und Zweck der periodischen Informationen des HGV Siebnen sind, interessierte Kreise über aktuelle Themen zu orientieren. Am Montagabend stand das Thema «Siebnen – Die Jahrhundert-Chance» auf dem Programm. Siebnen steht ein Mammut-Projekt bevor. Im Umkreis von 14 km leben rund 14 000 Einwohner. 1000 Personen finden Arbeit in den 313 Unternehmen. Trotz grossem Angebot der umliegenden Mitbewerberstandorte plant Siebnen eine neue Verkehrsführung von der Bahnhofstrasse in den Grossekreisel sowie die Neugestaltung eines Dorfzentrums, in welchem sich die Einwohner niederlassen und bei entsprechender Gestaltung auch wohlfühlen dürfen.

Ein grosser Planungsschritt

Leo Jaeggi-Demon stellte das Projekt vor, unterstützt vom Präsidenten des HGV, Pietro Imhof. In den vergangenen Jahren wurden schon einige Etappenziele erreicht, weitere müssen jedoch noch bearbeitet und überwunden werden. Eine nicht zu unterschätzende Problematik liegt mitunter auch darin, dass die Ortschaften Siebnen, Galgenen, Schübelbach und Wangen differenziert zu betrachten



Der HGV Siebnen lud zur Orientierung über die geplante neue Verkehrsführung im Dorfzentrum Siebnen.

Bilder zvg/dt

sind, was den Verfahrensweg nicht leichter macht. Die Vorstellungen des Gemeinderates und der betroffenen Liegenschaftsbesitzer liegen teilweise noch etwas auseinander. Aufgrund der vom HGV eingereichten Petition ist vom Gemeinderat Schübelbach eine Kommission mit der Projekterarbeitung beauftragt. Gemeinderpräsident Stefan Abt und Gemeinderat Aldo Hensler, Baupräsident, konnten auf die vielen Fragen nach heutigem Wissensstand kompetent Auskunft geben.

Neue Verkehrsführung

Geplant ist die Verlegung der Bahn-

hofstrasse von der «Obstmühle» über die Wägtaler-Aa ins Kantonsstrassen-Netz. Eliminiert wird damit auch die Verkehrssituation beim Restaurant «Schwanen» und «Kreuz» in Richtung Staldenstrasse und Wägital. Dies dürfte auf Gemeindegebiet Galgenen zu einem besseren Verkehrsfluss führen. Mit der Aufhebung der Einfahrt Bahnhofstrasse in die Glarnerstrasse und Benützung des Grossekreisels dürfte auch hier eine Besserung bevorstehen. Die Versammlungsteilnehmer waren sich einig, dass der Verkehr mit all diesen Massnahmen flüssiger durch das Dorf Siebnen ab-

gewickelt, jedoch an Intensität nicht kleiner wird. Schon lange wird an diesem Projekt gearbeitet, und noch längere Zeit dürfte es bis zur Umsetzung dauern. Derzeit liegt das Geschäft beim Kanton. Die Realisation befindet sich wohl auf der Zielgeraden, jedoch die Ampeln bezüglich Finanzen stehen bei den Gemeinden wie beim Kanton derzeit auf Rot und führen unweigerlich zu einer Verzögerung. Bei einem Apéro gingen die Gespräche und Diskussionen noch über eine längere Zeit weiter. Der nächste Infoabend des HGV ist auf Januar geplant.